

Wald- und Holzwirtschaft in der Schweiz - Zukunftsbranche oder auf dem absteigenden Ast?

Forstbetrieb Dorneckberg, Gempen SO

Positives Beispiel eines Forstbetriebes

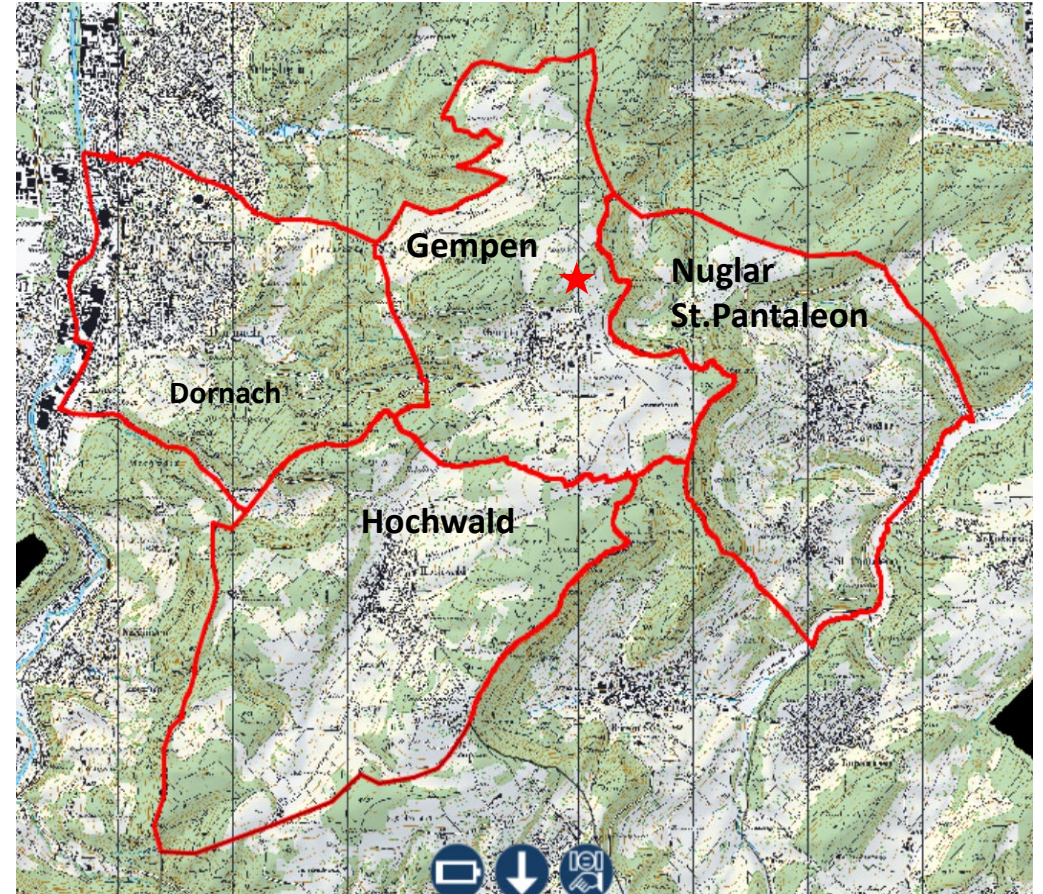
(Was ist ein positiver Forstbetrieb?)



Forstbetrieb
Dorneckberg

Betriebsübersicht

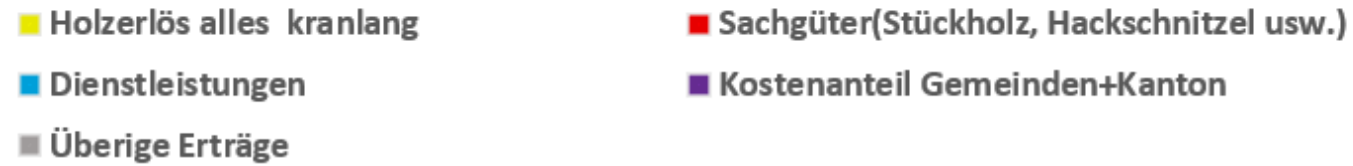
- Reviergemeinden Hochwald, Gempen, Dornach, Nuglar-St.Pantaleon im Kt. Solothurn
- Selbständiger, öffentlich-rechtlicher Forstbetrieb
- Höhenlage 290 - 759 m.ü.Meer
- 1'050 Hektaren Waldfläche (davon 340 ha Privatwald)
- Zuwachs ca. 7 Fm/ha, niedrige Niederschlagsmenge, wasserdurchlässige Kalkböden
- Vorrat ca. 270 Fm/ha (stark reduziert durch Vivian, Lothar, Käferbefall, Trockenheit) (Aufnahmen 2005)
- Jahreshiebsatz: 4'600 Fm (Aufnahmen 2005)
- Baumartenverteilung: Nadelholz 20% (Fi,Ta,Fö) 80% Laubholz (Bu 60%,Ei,Ah,Es) (Aufnahmen 2005)



Zahlen und Fakten

Kanton Solothurn BAR obligatorisch!

Erträge 2020 in %



Strategische Entwicklung des Forstbetriebs

- Zusammenschluss Forstrevier 1986 (von vier Bannwarten zu einem Förster)
- Finanzielle Probleme nach Lothar: ca. 40'000 CH Defizit pro Gemeinde im 2003 / im Revier +/- CHF 120'000
- Betriebsberatung 2005: Betriebsanalyse, gemeinsames Leitbild, gemeinsame Bewirtschaftung und Betriebsstrategie bringen die entscheidende Wende
- 2007 erste Rechnung FBG, seit 2013 arbeitet der Betrieb kostendeckend
- Workshop «Strategische Planung 2016-2020» wegen gezwungener Änderung der Betriebsform von Forstbetriebsgemeinschaft zum öffentlich rechtlichen Forstbetrieb / Grossrevier «Schwarzbubenland» Prüfung ob ein Zusammenschluss möglich wäre

Betriebsziele und Wertvorstellungen (Workshop 2015)

- Nachhaltige Waldleistungen gesichert: Holzzuwachs, -anfall, Waldaufbau, Wald als Lebensraum, Naturschutz, Grundwasser-, Schutz-, Erholungsleistungen
- Nachhaltigkeit bezüglich Betriebsausstattung: Personal, Infrastruktur, Maschinen, Erschliessung
- Gesunde Finanzen: FBG ist selbsttragend und schliesst mit ausgeglichenem Ergebnis ab
- Ökonomisch, nachhaltiges bewirtschaften unserer Wälder
- Überschaubarkeit, «Bürgernähe»
- Gute Zusammenarbeit mit Partnern
- «Schöne Waldbilder», gesunde Bestände nachhaltig sicherstellen

Kernkompetenzen und Erfolgsfaktoren

Kernkompetenzen:

- Waldbewirtschaftung, Umwelt/Naherholungs-Dienstleistungen, Naturschutz

Erfolgsfaktoren (Diversifikationsstrategie):

- Hohe Innovationskraft

- Innovativer Gebrauch aktueller Technik (z.B. Drohne, GIS, PM-Trac, Vorwarder, Schlepper, Rauptrac)
- Innovativer Leistungsvereinbarungen (Friedwald, Patenwald, Ruine, Wasserversorgung, Strassen, Rundwanderweg, Häckseldienst Gemeinde, Naturschutzprojekte, CO2 Projekte, Bienenprojekt etc.)

- Ausgeprägtes unternehmerisches Handeln

- Hohe Fachkompetenz, gut qualifiziertes Personal, eigene Verwaltung
- Konsequente Markt- und Kundenorientierung, in Wertsetzung öffentliche Güter zu marktfähigen Produkte
- Grundauslastung Personal, Fixerträge mit Leistungsvereinbarungen
- Bestverfahren mit Partner z.B. Unternehmer, Forstbetriebe (das effizienteste Personal und Maschinen am richtigen Ort)

- Nischenstrategie: Spezialisierung Arbeit für Dritte (Gartenholzerei, Strassen, spez. Holzerei, Naturschutz)

- Optimale Rahmenbedingung für unternehmerisches Handeln: Der Betriebsleiter kann im Rahmen des genehmigten Budgets selbstständig Agieren und Handeln (wo, was mit welchem Unternehmen)

- Ziel zur stetigen Verbesserung in allen Bereichen



Naturschutz

- Co2
- Waldreservate
- Waldrand
- Lichter Wald
- Feuchtbiotop
- Bienenprojekt



Naherholung

- Reservoir Wasser
- Ha/Beitrag
- Arbeit für Dritte
- Rundwanderweg
- Wasser, Schutzzone
- Feuerstellen



Holzproduktion

- Stammholz
- Industrieholz
- Brennholz
- Deckkäste
- Hackholz



Handlungsbedarf in Zukunft

Naturschutz

- Biodiversität
- Diverse Projekte
- Ranger

Naherholung

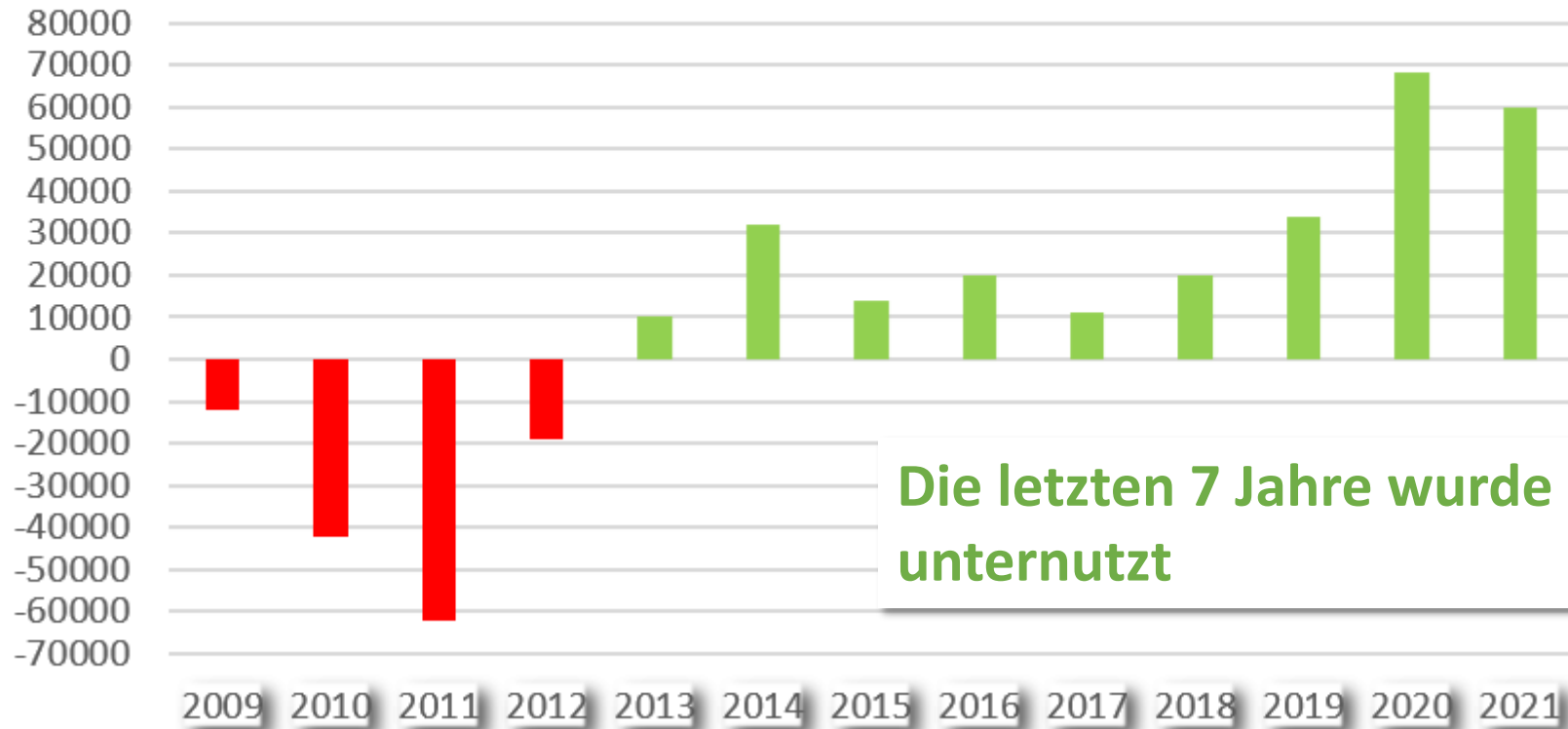
- Hundesteuer
- Pferdesteuer
- Anlässe im Wald
- Strassen und Wege
- Freizeitaktivitäten
- Jagd
- Pilze
- Andere Nutzungen
- Ranger

Holzproduktion

- Nischenprodukte
- Mehr eigene Holzheizungen

Betriebsergebnisse

Forstbetrieb Dorneckberg, Betriebsergebnis CHF
ab 2009 - 2021



Fazit

- Klare Betriebsstrategie mit Fokus auf Kernkompetenzen und Chancen aus dem Unternehmensumfeld
- Innovation!
- Unternehmerisches Handeln!!!

Der Wichtigste Faktor ist und bleibt der

Betriebsleiter

(Dazu braucht er aber zwingend die nötigen Kompetenzen und Handlungsfreiheiten)